

14.05.2019

Kleine Anfrage 2519

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Defizite an Grundwassermessstellen in Eschweiler, Stolberg, Roetgen Simmerath und Monschau?

Die Qualität des Grundwassers in Nordrhein-Westfalen ist ein hohes Gut, welches es zu schützen gilt. Seit langem bekannt ist in diesem Zusammenhang die Belastung weiter Teile des Grundwassers mit Nitrat.

Um die Qualität des Grundwassers zu überwachen, verfügt das Land Nordrhein-Westfalen über ein dichtes Grundwassermessnetz. In einer Pressemitteilung vom 08. April 2019 verkündete des Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, das Messnetz überprüfen zu wollen, Messstellen zu ertüchtigen und zusätzliche Messstellen einzuplanen, wo dies erforderlich sei.

In einem ersten Schritt hätte das Ministerium rund 300 Messstellen überprüfen lassen, insbesondere jene, zu denen es Hinweise auf mögliche Mängel gab. Dabei stellte man der Pressemitteilung zufolge fest, dass es an etwa zehn Prozent der Messstellen Defizite gab. Diese würden von nicht vollständigen Messunterlagen, über fehlende Absicherung gegen Beschädigungen, bis hin zu Einschränkungen der Beprobbarkeit reichen.¹ In einem weiteren Schritt würden nun rund 280 zusätzliche Messstellen geprüft, wobei es sich mit erster Priorität insbesondere um solche Messstellen handele, die Nitratkonzentrationen über dem Grenzwert von 50 mg/L aufweisen, in einem mit Nitrat belasteten Grundwasserkörper liegen oder durch landwirtschaftliche Nutzung beeinflusst sind.

Ministerin Heinen-Esser äußerte sich vor dem Hintergrund der Überprüfung des Messsystems wie folgt: „Weil die Qualität und Repräsentativität der Messstellen aufgrund verschärfter Düngeanforderungen aktuell in der Diskussion sind, wollen wir gerade in den Gebieten, in denen die Nitratwerte im Grundwasser deutlich überhöht sind, weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung ergreifen.“²

Die in meinem Landtagswahlkreis liegende Stadt Stolberg ist durch zwei Grundwasserkörper geprägt, die mit „gut“ eingestuft wurden. Jedoch befindet sich im Nordwesten der Stadt ein

¹ <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/grundwasserqualitaet-messnetz-wird-ueberprueft>

² <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/grundwasserqualitaet-messnetz-wird-ueberprueft>

Datum des Originals: 08.05.2019/Ausgegeben: 14.05.2019

Grundwasserkörper, der mit „schlecht“ bewertet wurde (vergleiche hierzu die Antwort der Landesregierung DS 17/2035 auf die Kleine Anfrage DS 17/1803). Insbesondere die Messstelle „Mariaschacht P5“ verzeichnet regelmäßig eine erhebliche Überschreitung der Grenzwerte. Die letzte, über elwasweb.nrw.de veröffentlichte Messung am 19.09.2017, verzeichnete einen Nitratwert in Höhe von 135 mg/L und überschreitet damit den Grenzwert von 50 mg/L um 170%.

Laut Aussage der Landesregierung (DS 17/2035) war die Überschreitung des Grenzwertes der Nitratbelastung an der genannten Einzelmessstelle damals nicht klar. Für den Bereich würde über eine hydrogeologische Masterarbeit der RWTH Aachen die Ursache der Nitratbelastung wissenschaftlich erforscht.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Ergebnisse hatte die Überprüfung der Grundwassermessstellen im Gebiet der Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Aachen IV? (Bitte einzeln pro Messstelle angeben)
2. Plant die Landesregierung gemäß der genannten Pressemitteilung vom 08.04.2019 Maßnahmen an bestehenden Messstellen, bzw. den Neubau zusätzlicher Messstellen in den Städten und Gemeinden des Landtagswahlkreises Aachen IV?
3. An der Einzelmessstelle „Mariaschacht P5“ in Stolberg wurde per Messung aus September 2017 der Grenzwert für Nitrat um 170% überschritten. Was gedenkt die Landesregierung, im Hinblick auf die Aussagen von Ministerin Heinen-Esser bezüglich zu ergreifender Maßnahmen zur Qualitätssicherung³ hier ganz konkret zu tun?
4. Welche Ergebnisse hinsichtlich der Erforschung der Ursachen der Nitratbelastung an der genannten Einzelmessstelle in Stolberg, für die eine hydrogeologische Masterarbeit der RWTH Aachen angefertigt wurde, liegen der Landesregierung vor?
5. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung mit welcher zeitlichen Planung, die Nitratgrenzwerte im Grundwasser zu unterschreiten?

Stefan Kämmerling

³ <https://www.land.nrw.de/pressemitteilung/grundwasserqualitaet-messnetz-wird-ueberprueft>